



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

während wir in den letzten Wochen sukzessive wieder auf Normalbetrieb geschaltet haben, ist uns allen bewusst, dass eine neuerliche Corona-Welle jederzeit andere Prioritäten fordern kann. In der sogenannten neuen Normalität wird der Gesundheitsmarkt zudem von völlig neuen und nur schwer kalkulierbaren Gesetzmäßigkeiten geleitet. Neben der Angst der Patienten vor einer Infektion im Krankenhaus führte vor allem auch ihr verändertes Verhalten zu einem deutlichen Rückgang von Akutbehandlungen.

Nicht nur die Zahl der Herzinfarkte und Schlaganfälle ist eklatant gesunken, sondern zum Beispiel auch die Zahl der Oberschenkelhalsbrüche. Noch nie mussten Krankenhäuser bei der Planung ihrer Prozesse und Kapazitäten damit so flexibel sein wie jetzt. Keiner weiß, wie es weitergeht. Bleiben die Akutfälle so niedrig? Bleibt das Gesundheitswesen im Fokus des allgemeinen Interesses, oder setzt schon bald die nächste Sparwelle ein? Was wird in Zukunft noch face to face erledigt, was in den virtuellen Raum verlagert? Gerade auch uns Technikern verlangt die Beantwortung dieser Fragen Kreativität und Improvisationstalent ab. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Aktuell planen wir eine Webinar-Reihe (mehr dazu demnächst) und würden uns freuen, wenn schon bald wieder erste Regionalgruppenveranstaltungen möglich wären.

Ihre FKT-Präsidenten
Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

Schon jetzt einplanen: Jahreshauptversammlung 2020 am 8. Oktober in Radebeul

Die Jahreshauptversammlung der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) findet in diesem Jahr am 8. Oktober in Radebeul statt. Einen interessanten Rahmen bietet unserer Vollversammlung die 6. FKT-Fachtagung „Moderne Technik und Brandschutz im Krankenhaus“ der Regionalgruppe Mitteldeutschland. Mehr dazu auf der FKT-Homepage: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>. Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung und weitere Einzelheiten teilen wir Ihnen mit der schriftlichen Einladung mit.

Forschungsvorhaben: Klimaneutrale Sekundärprozesse

Die Fachvereinigung Krankenhaustechnik unterstützt das geplante Forschungsvorhaben „Klimaneutralität in Sekundärprozessen“ initiiert von Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. FKT-Präsident Horst Träger ist überzeugt: „Unseren CO₂-Ausstoss so weit wie möglich zu senken, ist gerade auch in Gesundheitseinrichtungen mit ihrem derzeit noch enormen Energieverbrauch eine bedeutsame Aufgabe. Das Projekt bietet uns die Möglichkeit, gemeinsam mit innovativen Partnern zukunftstaugliche Strategien für einen klimaneutralen Betrieb unserer Krankenhäuser zu erproben und zu testen.“ Weitere Unterstützer sind: die Apleona Ahr Healthcare & Service GmbH, die Bredehorst Clinic Medical Management GmbH, die Dussmann Service Deutschland GmbH, die FACT GmbH, der GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e.V., die Intep GmbH, das Universitätsklinikum Eppendorf sowie die Vivantes Service GmbH.

Trinkwasserversorgung: Krankenhäuser brauchen Notfallkonzepte

Ein Ausfall der Trinkwasserversorgung hätte erhebliche Auswirkungen auf den medizinischen Betrieb eines Krankenhauses. Kliniken brauchen Strategien und Notfallkonzepte für die Aufrechterhaltung dieser kritischen Versorgungsdienstleistung. In seiner Masterthese „Die Aufrechterhaltung von kritischen Versorgungsdienstleistungen bei Ausfall der kritischen Infrastruktur Trinkwasserversorgung am Beispiel der medizinischen Versorgung in Krankenhäusern“ betrachtet Manuel Geiger Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Ersatzversorgung. Den Krankenhausbetreibern attestiert er hier deutlichen Nachholbedarf. Die interessante Masterthese finden Sie auf unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen <https://wtig.org> in der Rubrik Masterthesen.

IFHE-Newsletter: Covid-19 gemeinsam begegnen

Die International Federation of Healthcare Engineering (IFHE) informiert in ihrem jüngsten Newsletter über weltweit gesammelte Erkenntnisse im Umgang mit Covid-19 und entsprechende Empfehlungen der WHO. Unter anderem enthält der Newsletter eine Studie der britischen Royal Academy of Engineering zur Gestaltung einer resilienten Zukunft. Das Paper widmet sich der zentralen Frage, wie Techniker ihre Ideen schneller in die Tat umsetzen und den Risiken durch das Corona-Virus effektiv begegnen können. Den Newsletter finden Sie auf der FKT-Homepage: www.fkt.de.

Virtuell tagen: Technik im Krankenhaus

Mitte Mai stellten sich die WEKA Industriemedien der Herausforderung, die als Präsenzveranstaltung in Wien etablierte Tagung „Technik im Krankenhaus“ (ehemals „Energie im Krankenhaus“) relativ kurzfristig in den virtuellen Raum zu verlegen. Unser Kollege und Leiter der Regionalgruppe Mitteldeutschland, Steffen Kluge, referierte hier live aus Dresden über den Schutz kritischer Infrastrukturen, insbesondere den Hochwasserschutz. Weitere Themen waren die Inbetriebnahme des Krankenhauses Nord in Wien, dessen Logistikkonzept, eine dynamische Energieverteilung für mehr Energieeffizienz sowie als weiteres Best Practice Beispiel das Energiemanagement im Barmherzige Brüder Konventhospital Linz. Ein Vortrag zum Projekt BIM2FM, in dessen Rahmen am Inselspital Bern digitalisierte Planungsdaten für den späteren Betrieb genutzt werden sollen, beendete das Programm. Die vierstündige Veranstaltung bot in den Tagungspausen Möglichkeiten zum Chat mit anderen Teilnehmern sowie zahlreichen ebenfalls virtuellen Ausstellern und zeigte eindrucksvoll: Wissensvermittlung kann durchaus auch digital stattfinden. Gespräche, Erfahrungsaustausch und Begegnungen, wie man sie von einem analogen Branchentreffen kennt und schätzt, kann eine virtuelle Tagung jedoch nicht ersetzen – so die einhellige Bilanz der Teilnehmer.

ISO 50001:2018: Neue Grundlage für Energiemanagementsysteme

Zertifikate auf Grundlage der ISO 50001:2011 verlieren am 20.08.2021 ihre Gültigkeit. Schon seit 20.02.2020 dürfen Zertifizierungsstellen keine Audits mehr auf alter Normgrundlage durchführen. Die neue ISO 50001:2018 soll Unternehmen weiterhin dabei unterstützen, ihren Energieeinsatz und ihre Energieeffizienz stetig zu verbessern. Eine wesentliche Änderung ist die neue Normenstruktur. Die ISO 50001:2018 wurde nach der „High Level Structure“ gegliedert. Damit werde die Kompatibilität der Norm mit anderen Managementsystemnormen deutlich verbessert und ein einheitliches, effizientes und integriertes Managementsystem für Unternehmen ermöglicht, erörterte Eva-Maria Tigger, Geschäftsführerin der Arqum Zert Gesellschaft für Zertifizierungen, auf einer Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland. Mit der ISO 50001:2018 wird die Identifikation von externen oder internen Themen in Bezug auf das Energiemanagementsystem (EnMS) gefordert. Zudem wird der Fokus verstärkt auf eine nachweisbare fortlaufende Verbesserung gelegt. Lesen Sie dazu mehr auf unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen: <https://wtig.org>.

Schnell bewerben: FKT-Award „Weil Gesundheit die beste Technik braucht“ 2020

Besonders gelungene und herausragende Konzepte und Lösungen aus dem Bereich der Krankenhaustechnik zeichnet die FKT künftig aus: „Weil Gesundheit die beste Technik braucht“ lautet der Titel des neuen FKT-Awards. Bewerben können sich Technikmanager, technische Abteilungen, Krankenhausbetreiber, Hersteller innovativer Produkte, Start Ups, kurz alle, die den Krankenhausbetrieb technisch voranbringen. Die drei besten Lösungen werden in den FKT-Nachrichten in der Zeitschrift Health & Care Management und auf der FKT-Homepage präsentiert. Der Sieger wird zusätzlich mit 3.000 Euro bezuschusst. Um Forschungsergebnisse der Fachwelt schnell bekannt zu machen und den technischen Nachwuchs zu fördern, zeichnet die FKT auch praxis- und lösungsorientierte Bachelor- und Masterthesen aus den Bereichen Krankenhaus- und Medizintechnik sowie Technikmanagement im

Gesundheitswesen mit dem FKT-Zukunftspreis aus. Auch hier gilt: Die besten drei werden in den FKT-Nachrichten vorgestellt. Der Sieger erhält – als Stipendium danach – zusätzlich 1.500 Euro Preisgeld. Wer das Gesundheitswesen mit besonderen technischen Ideen, Produkten und Arbeiten bereichern möchte, kann sich noch bis 31. Juni 2020 mit einer prägnanten Beschreibung (3000 bis 4000 Zeichen und eine kurze Power Point-Präsentation) bewerben. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: fkt@fkt.de.

Ein Blick in die Zukunft: Quantencomputer in der Medizin

In den vergangenen drei Jahren sind die öffentlichen Fördermittel für Quantencomputer weltweit beispiellos gestiegen. Die künftigen Einsatzgebiete der Quantenrechner sind nicht nur in der Materialforschung, dem Supply Chain Management, der Logistik und dem Finanzwesen zu sehen. Weitere Schwerpunkte sind die Künstliche Intelligenz und die pharmazeutische Forschung. Ein besonders vielversprechendes Arbeitsgebiet in der Medizin ist die Schaffung von virtuellen Menschen durch individualisierte Computersimulationen – die Digital Twins. Die Verwendung von Quantenunsicherheit erlaubt Quantencomputern ferner eine nach heutigen Maßstäben extrem sichere Verschlüsselung der sensiblen medizinischen Informationen: elektronische Gesundheitsakten, genetische und genomische Daten oder andere private Informationen, die das Gesundheitssystem über unseren Körper generiert. Lesen Sie dazu einen spannenden Beitrag von Manfred Kindler auf unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen: <https://wtig.org> in der Rubrik IT. Hier finden Sie Links zu weiteren informativen Beiträgen von Manfred Kindler rund um die Früchte der Digitalisierung.

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),
Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),
Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),
V.i.S.d.P.: Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.